

Ängste, Viren, globale Situation

(Außerirdische taygetianische plejadische Kommunikation)

Swaruu: Ein Kommentar, der mir gefallen hat, von Kaal'el, den ich als Anfang verwenden möchte. Furcht lässt dich fliegen.

Was ist Angst? Sie ist das Gegenteil von Liebe. Liebe ist, etwas zu einem Teil von sich selbst zu machen. Angst stößt ab, es ist das Gegenteil. Sie ist das, was nicht erwünscht ist. Aber ... Furcht wird immer als etwas Schlechtes angesehen. Jeder geht und tut alles, um die Angst zu vermeiden. Vermeide es, Angst zu fühlen. Sie vermeide sie um jeden Preis. Vielleicht gibt es nichts, vor dem ein Lebewesen mehr wegläuft als vor der Angst. Warum? Weil sie der grundlegende Schutzmechanismus für das Überleben des EGOs ist.

Ego, wie in unserer Vorstellung, oder dem Konzept, das wir darüber haben, wer wir sind. Ist meistens mit einer Inkarnation verbunden. Wie in der Körperidentität und allem, was damit einhergeht und was wir als uns selbst verstehen. Das Selbst, im Gegenteil, ist eine vollständige transzendierende Identität, das, was wir als Ergebnis aller früheren Inkarnationen, die wir hatten, wissen zu sein, alles eingeschlossen und ummantelt in einem starken, unzerstörbaren kosmischen Konzept davon, wer wir sind. Das Ego ist hauptsächlich auf das Konzept beschränkt, das wir in einem Körper, in einer Hülle oder einem Behälter, in einer gegebenen Inkarnation halten. Das Selbst ist weiter ausgedehnt, transzendiert alles.

Aber sie greifen auch das Ego an, besonders in spirituellen Gemeinschaften. Die Angst muss "transzendiert" werden. Das Ego muss "transzendiert" werden. Sie werden niemals in der Lage sein, weder dem Ego noch der Angst zu entkommen. Aber keines von beiden ist "schlecht". Das Kontrastprinzip dieses Universums schreibt vor, dass man etwas nicht wissen kann, wenn man nicht das Gegenteil kennt.

Die Angst ist also ein Instrument, das uns hilft, uns selbst zu erkennen. Ohne Angst kannst du nicht wissen, was Liebe ist. Denn sie sind das Gegenteil. Sie sind untrennbar verbunden ... . Wenn du Angst erlebst, schätzt du die Liebe. Du fühlst sie mehr, du kennst ihren Wert. Angst ist der Schutz des Ego. Ohne Angst gäbe es kein Ego, ... denn sie würden nicht lange leben.

Und ohne Leben gibt es keine Ausdehnung. Und Expansion ist das, was jedes Lebewesen sucht, das Sein mit einer Seele. Kehrt zurück zur Quelle. Integriert. Integration ist Liebe. Zersplitterung ist Angst. Eine Erfahrung zu machen ist Angst. Die Befriedigung, sich seinen Ängsten gestellt zu haben. Allen, von leichten, bis hin zu großen Ängsten. Du wirst nie in der Lage sein, der Angst zu entkommen, solange du am Leben bist. Sie ist Teil des Lebens, untrennbarer Teil der 3D-Erfahrung. Und auch von anderen Dichten.

Je mehr du von der Quelle getrennt bist, ..desto mehr Angst wird es geben, weil es größere Trennung gibt. Je näher du der Quelle bist, desto weniger Angst wird es geben, denn dies gibt mehr Integration, also Liebe. Du brauchst Angst, oder es wird keine Liebe geben. Es sei denn, du bist bereits vollständig in die Quelle integriert, ..das das Sein der Quelle selbst ist. Das ist alles, was alles einschließt. Aber dort gibt es keine Ausdehnung. Ohne Ausdehnung bist du einfach nur. Statisch, unbeweglich. Ohne Erfahrungen, denn jede Erfahrung trägt einen Kontrast und ein Element der Verwirrung in sich, das in Angst übersetzt werden kann. Ohne Angst gibt es also kein Leben. Furcht ist notwendig.

Sie sollte genommen, gesehen, benutzt werden, um zu analysieren, warum du dich so fühlst. Frage dich selbst, wovor du Angst hast. Wovor hast du Angst? Du kannst niemals ohne Angst sein. Sie wird dich für immer verfolgen. Es wird keine andere Wahl geben, als sich ihr zu stellen. Du rennst um jeden Preis vor ihr weg, nur um ihr um die Ecke wieder zu begegnen. Es zwingt dich, dich ihr zu stellen. Ihr gegenüberzutreten bedeutet, deinen Schatten gegenüberzutreten, Gründe zur Angst, dessen was du nicht willst. Es wird euch zwingen, euch selbst gegenüberzutreten, denn diese Angst kommt von euch selbst, nicht von etwas anderem, denn alles kommt von euch, es gibt nichts

außerhalb, alles ist Bewusstsein. Es definiert euch. Ihr werdet euch ihr, als dem einzigen Weg, es aufzulösen, stellen müssen, denn weglaufen funktioniert nicht, weil ihr nicht vor euch selbst weglaufen könnt. Wenn du dich ihr stellst, erkennst du, dass die Angst nur eine Illusion war. Denn Liebe und Integration sind die Wahrheit. Angst ist Illusion. Weil Angst eine Reflektion dessen ist, was du erwartest, was passieren wird. Was deiner Meinung nach passieren wird. Aber es würde nicht unbedingt passieren. Es ist der Zweifel, es ist die Unsicherheit deiner Fähigkeit, dich dem Problem zu stellen. Integration und Liebe ist Wahrheit und Wirklichkeit. Furcht ist die Lüge, die Illusion. Also, Furcht zwingt dich dazu, dich selbst zu stellen, nichts anderes. Erzwungene Schattenarbeit.

Und wenn du gezwungen bist, dich ihr zu stellen, wirst du erkennen, dass sie nur eine Illusion ist. Und mit ihr integrierst du alles andere, und du wirst mutig, furchtlos. Und sobald du dich all deinen Schatten stellen kannst,..wirst du alles integriert haben, was es in dieser Inkarnation zu lernen gibt ... Aber das ist genau der Moment, in dem ihr erkennen werdet, dass ihr bereits tot seid.

Gosia: Danke. Eine kurze klärende Frage. Was meinst du damit? "Aber das ist genau der Moment, in dem du erkennen wirst, dass du bereits tot bist. Du meinst, nachdem du gestorben bist?"

Swaruu: Wenn du alles integrierst, gibt es in dieser Inkarnation kein Experimentieren mehr. Ihr werdet alles gelernt haben, was es in dieser Inkarnation zu lernen gibt. Aber der einzige Weg, diesen Zustand erreicht zu haben, ist, tot zu sein.

Wenn die Quelle als Liebe dargestellt wird, wird das, was nicht die Quelle ist, als Angst dargestellt. Wenn ihr wissen wollt, was die Quelle ist, müsst ihr wissen, was das Gegenteil der Quelle ist, und das ist Angst. Wir können nur wissen, wer wir sind, wenn wir wissen, was wir NICHT sind.

Nai'Shara: Es ist sehr wichtig, zu verinnerlichen, wie dieses Klischee sagt, sich selbst zu kennen, denn wenn man sozusagen in sich selbst gräbt, erreicht man den wirklichen Punkt dessen, was die Angst in einem verursacht. Aber du kannst das nur tun, wenn du dich selbst wirklich kennst. Manchmal fragst du dich: warum reagiere ich immer so oder so auf diese oder jene Angst? Einfach, weil du tief in dir selbst nicht nachgesehen hast.

Swaruu: Ja, und das Leben ist so gemacht, dass die Ausdehnung sich nur entwickeln kann, wenn sie dir die Angst nimmt. Die Angst aus deinem Leben zu entfernen ist dasselbe wie Integration. Mehr Liebe, weniger Angst. Du willst dir selbst nicht gegenüber treten. Demjenigen, der diese Angst erzeugt.

Nai'Shara: Du wiederholst vielleicht immer und immer wieder Fehler oder Verhaltensweisen, die du selbst nicht wirklich willst, aber was passiert hier tatsächlich? So viele Male fragst du unbewusst nach ihnen, ja, du willst sie, also gibt es einen Konflikt in dir. Es ist die Ambivalenz in dir.

Swaruu: Dennoch hast du einen Widerstand gegen sie, dich ihnen zu stellen, sie zu haben. Aber der einzige Weg, ihnen gegenüberzutreten, also die Ausdehnung zu erfahren, ist, aufzuhören, sich ihnen zu widersetzen, denn das, wogegen du dich wehrst, besteht weiter, und deshalb wiederholst du immer wieder dasselbe. Der einzige Weg, euch selbst zu erkennen, ist durch Schattenarbeit, die nichts anderes ist, als sich euren Ängsten zu stellen. Denn das, was du verdrängst, um dich in deinen Schatten zu verwandeln, ist das, was du fürchtest, deshalb siehst du es nicht, deshalb verdrängst du es überhaupt erst. Schattenarbeit bedeutet, sich euren Ängsten zu stellen. Lasst den Widerstand dagegen los, sie zu haben.

Nai'Shara: Auf die Angst zuzugehen bedeutet: nichts ist außerhalb meiner Kontrolle, ich kontrolliere alles. Ich weiß, dass nichts über mich hinweggehen kann, wenn ich es nicht will. Es bedeutet, absolute und wirkliche Kontrolle über dich selbst zu ergreifen.

Swaruu: Diese Haltung bedeutet, sich den Ängsten zu stellen, Kontrolle zu übernehmen, wie du sagst. Es ist der Weg zur Integration. Dafür musst du deine Ängste analysieren, was dasselbe ist wie Schattenarbeit. Benutze deine Ängste als einen Überlebensmechanismus, ignoriere sie nicht, versuche nicht, sie zu unterdrücken, denn

sie sind ein klarer Hinweis darauf, wohin du nicht gehen solltest. Ängste zu ignorieren, wird nur noch mehr Probleme und damit mehr Angst verursachen.

Nai'Shara: Auf die Angst zuzugehen, bedeutet, sich zu sagen, dass ich keine Angst vor der Angst habe, weil ich weiß, wie ich ihr begegnen werde, weil ich die mächtigste Waffe habe, die es gibt: Selbsterkenntnis.

Swaruu: Ja. Aber du kennst dich selbst, weil du Schattenarbeit geleistet hast, du kennst dich selbst, weil du dich deinen Ängsten bereits gestellt hast. Also bringst du diese Angst nicht zu dir, weil du sie bereits kennst. Und nur, was unbekannt ist, wird gefürchtet. Bei bekannten Gefahren, neigst du dazu, die Angst vor ihnen zu verlieren. Das vermeidest du einfach. Du vermeidest es gerne, deinen Finger in die Flamme des Feuers zu stecken. Warum das tun, wenn du das Ergebnis bereits kennst? Aber du fürchtest dich vor Strahlung, weil du sie nicht siehst, du weißt nicht, wo sie ist. Deshalb wisst ihr nicht, wo ihr vor Strahlung sicher seid. Das Unbekannte ist das, was gefürchtet wird. Was du als Nicht-Du definierst. Nicht dein Ego.

Robert: Also ist es logisch, sich vor Viren und 5G zu fürchten, weil wir sie nicht sehen?

Swaruu: Sicher, aber über das Virus gibt es feste Daten, dass man keine Angst davor haben sollte. Man kann keine auf Viren basierende biologische Waffe herstellen, weil sie die Tendenz haben, zum ursprünglichen Virus zurückzukehren, der vorher nicht so gefährlich war. Sie sind Milliarden und Abermilliarden Jahre vor den Menschen auf der Erde gewesen und sie sind in jedem Winkel des Planeten. Ein Virus kehrt in nur wenigen Wochen zum ursprünglichen Muster zurück. Ein anderer Faktor ist, dass ein Virus seine Virulenz erhöht, wenn es viele Wirte gibt ... und es wird seine Virulenz verringern und in Remission gehen, wenn es nur wenige Wirte gibt.

Gosia: Ich habe eine Frage: Also, wenn jemand keine Angst empfindet, kann er dann nicht das Gegenteil fühlen, Liebe? Kaalel sagte in seinem Interview, dass ihm zum Beispiel nichts Angst macht. Oder liegt es daran, dass sie bereits transzendierte ist? Was ist mit Menschen, die KEINE Angst vor Dingen, Viren, Strahlung oder irgendetwas haben ... auch wenn sie es nicht sehen.

Swaruu: Das ist eine sehr maskuline Einstellung. Sie verwechseln mutig sein mit Angst. Man kann nicht am Leben sein, ohne Angst zu haben. Mut ist die Fähigkeit, sich der Angst zu stellen. Mut fördert oder bewegt die Person zur Expansion. Er konzentriert die Person mit ihrer ganzen Aufmerksamkeit auf das, was sie will, und nicht auf das, was sie NICHT will. Aber wenn eine Person nur in Angst ist, kann sie nur das manifestieren, was sie sieht, ihre Angst. Denn auch wenn ihr etwas NICHT wollt, funktioniert das Spiegelgesetz nur, indem es euch mehr von dem gibt, was ihr seht, was eure volle Aufmerksamkeit hat.

Gosia: Aber du kannst auch ohne Angst leben, und das liegt an dem, was du auch gesagt hast: dass du verstehst, dass es illusorisch ist. Du hast es transzendierte. Und du hast Bedrohungen transzendierte. Du weißt, dass du alles kontrollierst. In diesem Sinne ist es in Ordnung, Angst nicht richtig zu empfinden? Weil ich zum Beispiel nicht viel habe.

Nai'Shara: Solange du am Leben bist, wirst du sie haben.

Swaruu: Wenn du keine Angst hast, würdest du sie mit einem Leben dort mit Mut verwechseln. Du kannst deinen Ängsten niemals entkommen, denn sie sind ein untrennbarer Teil des Lebens. Die Angst ist der Schutzmechanismus des EGOs.

In spirituellen Gemeinschaften werden sie deshalb beide als böse dargestellt. Aber das Ego ist das, was du bist, ohne Angst würdest du sehr schnell sterben, weil du den Bedrohungen nicht aus dem Weg gehen würdest. Das heißt, du hast keine Angst mehr vor der Flamme eines brennenden Streichholzes. Denn du hast sie bereits überwunden. Und du hast sie transzendierte, weil du dich ihr gestellt hast. Du verstehst sie. Dennoch respektierst du die Flamme. Aber ein anderer Mensch, ein Baby, würde die Flamme fürchten. Es hat sie immer noch nicht verarbeitet. Du, Gosia, du beziehst dich auf die verarbeiteten Ängste. Sie sind da, aber sie sind kein Problem mehr für dich. Das ist ein Hinweis auf die Stufe der spirituellen Evolution, die der Mensch hat. Ihre Art zu sein, sich

mit Mut dem zu stellen, was sie sind.

Nai'Shara: Ja, und denke auch daran, dass es auch das beinhaltet, was du in deinen Reinkarnationen erlebt hast, was du in dir trägst, was dich als ein Bewusstes Wesen identifiziert.

Gosia: Ich verstehe. Eine andere, sehr wichtige Sache, die hier geklärt werden muss, ist etwas, was wir immer gesagt haben, dass Angst die Frequenz senkt und mehr anzieht, was du fürchtest. Wir haben dies tausende Male gesagt, dass die Kabale seit Jahrtausenden der Gesellschaft Ängste einflößt. Sie tun es auch durch die Medien. Furcht und noch mehr Furcht. Diese Art von Angst ist anders, denke ich, und es wird nichts notwendiges oder positives sein.

Swaruu: Ja, die Konzentration auf die Angst senkt die Frequenz. Aber wie soll man wissen, was die Frequenz erhöht, wenn man sich nicht traut, nachzusehen und sich zu stellen, und keinen Widerstand mehr gegen die Angst hat? Integration beinhaltet alles. Sogar das, was ihr fürchtet. Sich der Angst zu stellen löst sie also auf, denn Angst ist nur Illusion. Und der Effekt ist, dass eure Frequenz ansteigt. Sie steigt, weil ihr euch integriert, und ihr integriert euch, wenn ihr bereits wisst, wovor ihr euch vorher gefürchtet habt. Aber wie soll man wissen, was einem Angst macht, wenn man es nicht beobachtet?

Du hast keine Angst mehr vor der Flamme eines Streichholzes, weil du sie bereits beobachtet hast. Du verstehst es bereits. Wieder hast du nur Angst vor dem, was du noch nicht verstanden hast. Der Weg zur Integration, zur Erhöhung eurer Frequenz, der Weg zur Quelle besteht also darin, den Ängsten zu begegnen und sie in euch zu integrieren, in das, was ihr seid.

Robert: Aber Angst ist ein Produkt der Beobachtung unseres Bewusstseins. Etwas, das wir selbst erzeugen.

Swaruu: Es ist ein Produkt von dem, was du noch nicht in dich integrierst. Und was du als Gefahr für deine Integrität siehst. Deshalb wird die Angst nur dann verschwinden, wenn du dich ihr stellst. Ihr gegenüberzutreten bedeutet, sie zu integrieren. Akzeptiere sie, versuche nicht, sie verschwinden zu lassen, schiebe sie von dir wegzuschieben, denn du kannst es nicht. Du kannst das, was dich erschreckt, nicht wegschieben, denn die Angst ist ein Teil von dir, ein Teil deines Bewusstseins, nicht etwas Äußeres.

Robert: Zum Beispiel habe ich jetzt "Angst" davor, über eisige Oberflächen zu gehen. Vorher hatte ich keine. Das gleiche wie damals, als Gosia in das Eisloch fiel. Jetzt wird sie vorsichtiger sein.

Gosia: Hmm. Nein, ich glaube, du hast keine Angst davor. Du hast Vorsicht, weil du eine Erfahrung des Fallens hattest. Vorsicht ist für mich nicht gleichbedeutend mit Angst. Ich denke nur nach.

Swaruu: Du gehst mit Selbstvertrauen dorthin, wo du einst gingst, dann erlebst du etwas Unerwünschtes. Du verlierst das Vertrauen in dich selbst, weil du dachtest, du wusstest, wie man dort geht. Offensichtlich wusstest du das NICHT. Deshalb weißt du, dass du immer noch nicht verstehst, wie du dich dem Weg dorthin stellen musst. Jetzt musst du diese Situation neu analysieren, um sie zu verstehen. Wenn du dich dem stellst, dass du nicht wusstest, wie du dort hingehen solltest. Nur dort wirst du sehen, was, und warum es passiert ist. Und du wirst die Angst davor verlieren, wieder auf Eis zu gehen.

Gosia, du hast Vorsicht, weil du das fürchtest, worauf du Vorsicht anwendest. Vorsicht ist ein Mechanismus, um zu verstehen, wovor du dich fürchtest.

Gosia: Ok ja, Vorsicht ist ein Werkzeug, das du auf etwas anwendest, das du fürchtest, ok. Ich hab's verstanden.

Swaruu: Wenn du jetzt wieder davor wegläufst, auf eisigen Oberflächen zu gehen, wird das nur die Angst vor eisigen Oberflächen verstärken. Wenn du Robert, läufst und in Ecuador lebst, wirst du nie wieder auf Eis laufen, du wirst diese Angst nie verlieren. Sie wird immer ungelöst da sein. latent. Aber wenn du hinausgehst, schaust du auf das Eis, auf die Stelle, wo du ausgerutscht bist. Du verstehst, was passiert ist. Dann wirst du deine Angst verlieren. Aber das ist die Konfrontation mit dem, was furchterregend ist.

Und wie gehst du vor, um zu untersuchen, was passiert ist? Mit Vorsicht.

Robert: Ok, morgen werde ich dorthin zurückgehen und mich dem stellen.

Wo wir gerade von dem Virus sprechen und wie er mit der Angst zusammenhängt... Es ist also sehr wichtig, dass sich dieses Virus, damit er "tödlich" ist, auch über die Medien verbreitet und mehr Angst in der Bevölkerung auslöst?

Swaruu: Ja, das ist die Manifestation einer kollektiven Angst, die sehr viel Aufmerksamkeit erhält. Die Erschaffung eines Egregors, einer kollektiven Tulpa. Alles, was auf der Erde geschieht, ist ein kollektiver Egregor. Furcht ist eine Illusion, wie ich oben erklärt habe, das Gegenteil von Liebe und Wahrheit zu sein. Dies definiert 3D als eine Lüge, als eine Illusion. Das Einzige, was existiert, seid ihr, euer Verstand, euer Bewusstsein. Der Virus ist ein Egregor. Von Menschen erschaffen, eine Reflektion der kollektiven Psyche. Der Impfstoff wird nur mehr Egregoren erschaffen oder manifestieren.

Ein Virus ist nur ein Virus, und selbst wenn sie es im Labor verändern, wird es schneller zu seiner ursprünglichen Matrix zurückkehren als jedes andere Wesen mit DNA, denn es ist bei weitem, das sich am schnellsten reproduzierende. Sogar mit Hilfe der Virologie, oder eines offiziell anerkannten Virusverhaltens wird es, sobald es weniger Wirte gibt, in Remission gehen, lange bevor es Hunderttausende tötet. Man kann keine Viruswaffe gegen die menschliche Bevölkerung einsetzen, weil es sich selbst deaktiviert. Die Menschen erschaffen negative Egregoren, weil sie ihre Aufmerksamkeit darauf richten. Furcht zentralisiert die Aufmerksamkeit auf das, was gefürchtet wird, konzentriert dort alles. Deshalb konzentriert sie auch die ganze Kraft der Manifestation dort.

Rückschrittliche, seelenlose Wesen müssen sich also von der Angst der seelenvollen Wesen ernähren. Üppigkeit ist nicht etwas Greifbares wie eine Substanz. Es ist nur schöpferische Aufmerksamkeit. Objekte und Situationen zu manifestieren bedeutet auch, Wesen zu manifestieren, denn alles, was existiert, ist manifestiert, denn ein Wesen mit einer Seele ist ein Teil davon, und die Quelle selbst. Er ist derjenige, der alles erschafft. Auch das Negative.

Diese Wesen haben eine bestimmte Programmierung, die ich nicht Bewusstsein nennen möchte, obwohl es auch so ist. Aber da sie keine Verbindung mit der Quelle haben, sind sie von Wesen abhängig, die sie haben, damit sie erschaffen werden können, oder in einer illusorischen Realität wie 3D aufrechterhalten werden können. Sie haben keine Seele, weil sie regressiv sind, sie sind Nichtquelle, sie sind Nicht-Liebe, sie sind Nicht-Integration. Deshalb können sie sich nicht selbst herstellen. Sie können nur ein Produkt sein von etwas mit schöpferischem Bewusstsein, das dasselbe ist wie die Verbindung zur Quelle. Eine Seele zu haben ist gleichbedeutend damit, eine Verbindung mit der Quelle zu haben, was in sich selbst gleichbedeutend damit ist, die Quelle zu sein. Es ist definiert, als Liebe zu haben.

Kontrolle des Geistes, um einen negativen kollektiven Egregor zu manifestieren, ist eine Strategie rückschrittlicher Wesen ohne Verbindung zur Quelle, um mehr kreative Aufmerksamkeit von der menschlichen Bevölkerung zu erhalten. Sonst werden sie sich ohne diese Aufmerksamkeit auflösen. Also müssen sie die menschliche Aufmerksamkeit "essen".

Nai'Shara: Das ist der Grund, warum es so etwas wie "Kontrolleure" nicht gibt, denn es ist die Person selbst, mit der Seele, die die Kontrolle hat, so einfach ist das.

Swaruu: Das ist richtig. Es ist nur die Reflektion der kollektiven Psyche. Wenn sie aufhören, das Virus zu fürchten, wird es sich auflösen. Aber es gibt hier noch etwas anderes, das ich nicht erwähnt habe: Diese Angst konzentriert die Aufmerksamkeit auf das, was nicht erwünscht ist, und da das Gesetz der Spiegelung nur sieht, oder nur funktioniert, indem es dir mehr von dem gibt, was deine Aufmerksamkeit hat, veranlasst es die Menschen dazu, negative und nicht-positive Dinge zu manifestieren.

Aber: Das Unbewusste ist das, was das meiste dessen beherrscht, was erschaffen wird, was sich manifestiert ... Und was ist es, was sich jedes Lebewesen am meisten

wünscht? Am Leben bleiben. Also ist es der Wunsch mit größerer Aufmerksamkeit, die Botschaft, die das potentielle Energiefeld am besten erreicht, Die Liebe. Am Ende ist alles eine Illusion, außer der Liebe, die Integration. Die Quelle.

Gosia: Und wenn die Liebe die Quelle mehr erreicht, warum wird sie dann nicht reflektiert?

Nai'Shara: Weil Liebe nicht das ist, was auf der Erde am meisten vorhanden ist, sie ist die Reflektion des kollektiven Innersten.

Swaruu: Genau. Denn was dort herrscht, ist Trennung, also Angst. Aber abgesehen davon bist du immer noch am Leben, richtig? Und diejenigen, die es nicht sind, wollten es auch aus höheren Ebenen. Von dort, wo sie wirklich sind. Denn der Tod ist nicht schlecht. Er ist auch nicht das Ende. Er ist nicht die Zerstörung des Selbst. Er ist das Erwachen. Nach Hause zu gehen. Es kann kein Leben, ohne den Tod geben. Aber aus der Sicht des Individuums, das den Tod erlebt, ist es eine totale Befreiung, es ist eine spirituelle Ekstase. Es ist die Ausdehnung und Befreiung. Es ist, wieder selbst die Quelle zu sein. Es erzeugt also ein Gefühl der totalen Liebe. Liebe, die so dicht ist, dass sie dich wie eine warme Decke umhüllt.

Gosia: Danke, dass du mir das alles erklärt hast. Aber jetzt, warum, wenn ich keine Angst vor dem Virus habe und er für mich nicht existiert, tritt diese Situation in meine Realität ein? Und in die Realität vieler Menschen, die glücklich ihr Leben führen? Das ist es, was mich frustriert hat, als dies begann, in meine persönliche Welt einzudringen, in der es vorher nicht existierte. Ich sage dies in Bezug auf das, was du oben gesagt hast, dass, wenn der Virus nicht gefürchtet wird, er sich auflöst.

Swaruu: Du wirst keine Angst vor dem Virus haben, weil du verstehst, dass es KEINEN solchen Virus gibt und es gibt ihn auch nicht. Aber du fürchtest, dass sie dir deine Stabilität wegnehmen werden. Und das ist es, was du reflektierst.

Gosia: Hmm. Du hast recht. Persönliche Freiheit ist für mich primordial. Wer immer sie mir wegnimmt, zieht mit mir in den Krieg. Ok, aber abgesehen davon, die untere Ebene, das Kabal und all das. Glaubst du also, dass es wahr ist, dass sie irgendeine biologische Waffe entwickelt haben, aber sie wurde einfach deaktiviert?

Swaruu: Aus der Sicht von unten ... was immer ein Spiegelbild von oben ist. Es hat nie einen Virus gegeben. Alles ist Propaganda. Wenn du nach Erklärungen von Maitre suchst, bin ich nicht die richtige Person. Aber ja, das kann ich auch bestätigen. Sie haben eine Biowaffe freigesetzt, sie funktionierte gut in China, dann ging sie in Remission. Ging zurück zur ursprünglichen Matrix. Jetzt ist es also nur noch die Grippe, oder eine Erkältung. Die medizinischen Vereinigungen des Planeten jagen den Erkältungsvirus. Es fehlt ihnen an ausreichendem Wissen, um das Problem zu isolieren und es als solches zu betrachten. Sie folgen einfach und wiederholen, was andere mit mehr Autorität ihnen sagen, seien es andere Ärzte oder Politiker.

Sie erscheinen einfach und kümmern sich nur um ihr eigenes Wohlbefinden, damit sie nicht in Frage gestellt werden. Und die, die Fragen stellen, sind wenige. Trotzdem hat dieses Virus einen gefährlichen Ursprung mit einer großen Letalität, die von Wuhan. Er hat das Potential, wieder tödlich zu sein. Aber, wie unterscheidet es sich von all den kollektiven Erinnerungen an all die Viren, die im Laufe der Zeit existiert haben? In nichts. Dann ist es in Ordnung.

Robert: Jetzt, mit deinem Wissen könnten die Labore den "Virus" perfektionieren?

Swaruu: Nein, denn Viren funktionieren nicht so, wie es dir dort gesagt wird. Es ist kein invasives Element, das versucht, den anderen Organismus zu übernehmen. Ein Virus ist ein sehr einfaches Element, das mit einer sehr grundlegenden Logik funktioniert. Der materielle Teil eines Virus ist derjenige, der verändert werden kann. Aber wie wir bereits gesagt haben. Du versuchst nur, einen Schatten zu manipulieren, nicht die Ursache des Schattens selbst. Das Virus will nur überleben und das Töten aller Wirte ist nicht in seinem Interesse. Es will einfach nur zusammenleben. Es will auch Integration. Es dringt nur ein, oder manifestiert sich nur, wenn der Wirtsorganismus es manifestiert. Das heißt. Wenn du es zu einem Teil deiner Realität machst. Mehr als große Mikroben, wie

Bakterien, hat ein Virus einen 99,999999%igen Anteil am persönlichen Egregor. Und er wird sich nur dann manifestieren, wenn der Organismus in eine Phase eintritt, in der er für die Frequenz dieses, oder eines anderen Virus anfällig ist. Ein gesunder Organismus, der sich auf seine Immunität konzentriert, wird nicht in der Lage sein, sich mit dem Virus anzustecken.

Robert: Entschuldigung, welchen Unterschied gibt es zwischen Bakterien und Viren?

Swaruu: Eine Bakterie ist ein komplexer einzelliger Organismus. Es hat im Inneren die gleichen inneren Organe wie jedes Tier. Sie hat ein Verdauungs-, Atmungs-, Nerven- und Fortpflanzungssystem. Es hat ein Bewusstsein und seine eigene Fortbewegung, und sie sind sehr groß und mit einem einfachen Mikroskop leicht zu beobachten.

Stattdessen ist ein Virus nur eine Proteinkapsel mit einem DNA-Strang im Inneren. Es hat keine inneren Organe, es bewegt sich nicht alleine, es ist einfach so. Und es ist auf einen anderen Organismus angewiesen, um zu leben und sich fortzupflanzen, da es das Fortpflanzungssystem der eindringenden Zelle nutzt. Weil es von einem Wirt abhängt, hat der Wirt Kontrolle über das Virus und nicht umgekehrt. Es ist anzuzweifeln, ein Virus zu beobachten, selbst mit einem leistungsstarken Elektronenmikroskop.

Wir müssen uns für heute verabschieden. Danke für eure Zeit. Wir sehen uns am Samstag wieder. Es gibt noch mehr zu teilen.

Nai'Shara: Danke Gosia und Robert. Wir reden am Samstag weiter. Wir sehen uns bald wieder!